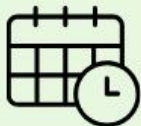


EINLADUNG ZU DEN IDEENWERKSTÄTTEN 2024

Ideenwerkstatt “Kulturelle Vernetzung im ländlichen Raum”

ES ERWARTET SIE EIN IMPULSVORTRAG
UND WORKSHOP DURCH DIE ZIRP



16. MAI
18 UHR



KULTURHOF
“OMA INGE”,
SCHORNSHEIM

Weitere Infos und Anmeldung unter:
www.lag-rheinessen.de



© Constello77 - stock.adobe.com

Lokale Aktionsgruppe (LAG) Rheinessen



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Lokale Aktionsgruppe Rheinessen



Mit LEADER aktiv die Region gestalten – Ideenwerkstatt

Oma Inge, Kulturscheune Schornsheim

16. Mai 2024

Magdalena Haag

Regionalmanagerin

Lokale Aktionsgruppe Rheinessen

Valerie Reiter

Regionale Kulturmanagerin Rheinessen



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Lokale Aktionsgruppe Rheinessen



Programm

- Impulsvortrag ZIRP „Kulturelle Vernetzung im ländlichen Raum – Impulse und Beispiele“
- Kurze Vorstellungsrunde
- Workshop
 - Netzwerkkarte Kultur in Rheinhessen: Was gibt's, was braucht's?
 - Wissensgewinnung und Austausch
 - „Kultur gemeinsam gestalten“
 - Synergien identifizieren und nutzen: Werbung, Sichtbarkeit, Knowhow, Ausstattung und mehr
- Abschlussrunde





Kulturelle Vernetzung im ländlichen Raum

Impulse und Beispiele

Kulturelle Vernetzung im ländlichen Raum

Impulse und Beispiele

- Zur Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) e.V.
- Rückschlüsse aus dem ZIRP-Projekt “Kulturregionen in Rheinland-Pfalz”
- Der heutige Workshop: Rheinhessen kulturell gemeinsam gestalten

Zur Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) e.V



Die ZIRP...

- ... ist ein Netzwerk aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Kultur in und für Rheinland-Pfalz.
- ... gibt als Denkfabrik Impulse für zukunftsweisende Themen.
- ... stärkt Rheinland-Pfalz als attraktiven Standort für Unternehmen, zum Leben und Arbeiten.

Kulturprojekte der ZIRP: Kreative Innenstadt, Kulturregionen in Rheinland-Pfalz, Fünf – Kreative Städte in Rheinland-Pfalz, Kultur prägt – Region und Identität in Rheinland-Pfalz

Rückschlüsse aus dem ZIRP-Projekt „Kulturregionen in Rheinland-Pfalz“



Impulse

Kooperation, Vernetzung und institutionale Hilfe...

... fördern Teilhabe und
Sichtbarkeit

... heben Potenziale

... dienen der Koordination

... fördern das ehrenamtliche
Engagement

Wege der Organisation

- regelmäßige
Kultur-
konferenzen
- regionale Kultur-
parlamente

Beispiele

PS:KREATIV

Innovation und
Selbstentwicklung
fördern.

- . Bestandsanalyse
- . Auftaktworkshop
- . stetige, moderierte
Vernetzung
- . städtische
Unterstützung

Kulturregion Rhein-Neckar

Netzwerk als
Mehrwert.

- . verschiedene
Netzwerke bündeln
- . gemeinsame
Vision
- . Denkfest
- . stark in der
Umsetzung

Kulturregion Westpfalz

Kräfte bündeln.

- . Auftakt
- . Arbeitsworkshops
- . Umsetzung
verschiedener
Themen und
Visionen
- . Vereinsgründung

ZIRP-Ergebnisse zur Region Oberes Mittelrheintal

- Methoden: Netzwerkanalyse, qualitative und quantitative Befragungen sowie Design Thinking als Umsetzungstool

1. Kulturförderprogramm für eine gelungene Netzwerarbeit
2. Netzwerke zwischen Kulturträgern stärken und moderieren
3. Maßnahmen für Marketing und Sichtbarkeit fördern
4. Stärkere Akquise von Fördermitteln
5. Schaffung gemeinsamer Leuchtturmprojekte (wie Events)
6. Etablierung eines kulturellen Think Tanks

Der heutige Workshop: Rheinhessen kulturell gemeinsam gestalten



Auch Rheinhessen war Teil des ZIRP-Projekts

- Schaffung einer regionalen Koordination von Kulturförderung und -vermarktung
- Entwicklung eines Masterplans Kultur
- Kommunale Unterstützung kultureller Betriebe, Initiativen und Ehrenamtlicher

Die heutigen Workshops

Netzwerkkarte „Kultur in Rheinhessen“

Was gibt's, was braucht's?

Formatentwicklung

Wissensgewinnung und Austausch

Formatentwicklung

„Kultur gemeinsam gestalten“

Synergien identifizieren und nutzen

Werbung, Sichtbarkeit, Knowhow, Ausstattung und mehr

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Auf zu den Workshops!

Vorstellung



Teilnehmerliste

- Ernst-Wilhelm Becker, OG Alsheim
- Brigitta Dewald-Koch, Literaturwerk RLP-Saar e. V.
- Jürgen Diehl, Naturfreunde Flonheim
- Rudolf Felgner, Tourismus Service Center (TSC) Rhein-Selz
- Angelika Fetsch, privat (Mainz/Guntersblum)
- Stefanie Firyn, MitMachAusstellung e. V., Ingelheim (entschuldigt)
- Volker Gallé, Arbeitskreis Kultur Rheinhessen (entschuldigt)
- Birgit Gladrow, Kulturkreis Wörrstadt e. V.
- Ulla Grall, Rhein Hessische Autorengruppe Landschreiber
- Svenja Hammen, VG Wörrstadt
- Janine Heise, Kultur- und Weinbotschafter Rheinhessen, CDU Nierstein
- Michael Kübert, rheinhessenKULTur
- Sonja Ostermayer, Wertvoll Wirtschaft Alzey
- Alban Reinhardt, Heimat- und Geschichtsverein Zornheim
- Laura Stolz, VG Sprendlingen-Gensingen
- Susanne Stumpf, Kreisentwicklungskonzept (KEK) Alzey-Worms (entschuldigt)
- Bärbel Triebel, Rhein Hessische Autorengruppe Landschreiber
- Daniela Wernecke, Malerei & Grafik, Schornsheim
- Monica Witzmann, Keramikhof Ulrich Witzmann, Nieder-Olm
- Ulrich Witzmann, Keramikhof Ulrich Witzmann, Nieder-Olm
- Judith Drewke, Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) e. V., Kulturmanagerin und Projektleiterin Kommunikation
- Magdalena Haag, LAG Rheinhessen, Regionalmanagerin
- Valerie Reiter, Regionale Kulturmanagerin Rheinhessen

Workshop



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen

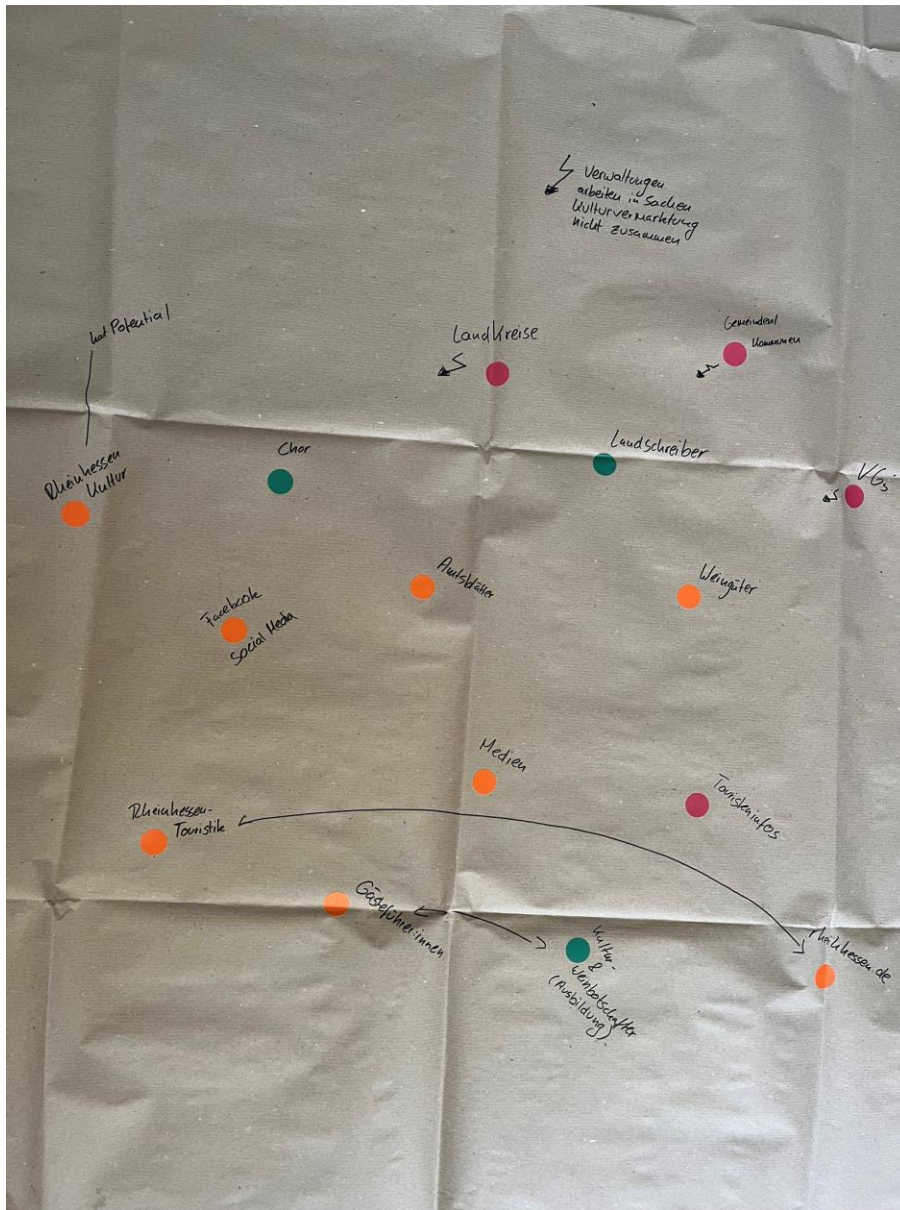


Rheinhausen

Netzwerkkarte Kultur in Rheinhessen: Was braucht's, was gibt's?

- Welche Netzwerke zwischen Kulturbetrieben, Initiativen und Aktiven gibt es?
 - Inwieweit werden Kulturorte kooperativ bespielt und beworben?
 - Könnten Kooperationen in Zukunft ausgebaut werden?
 - Mit welchem Ziel?





- Landkreise
 - Gemeinden/Kommunen
 - Verbandsgemeinden
 - Touristeninfos
- Verwaltungen arbeiten in Sachen Kulturvermarktung nicht zusammen

- Chor
- Landschreiber
- Kultur- und Weinbotschafter (Ausbildung)
- Rheinhesse Kultur (hat Potenzial)
- Facebook/Social Media
- Rheinhesse-Touristik <-> Rheinhesse.de
- Amtsblätter
- Gästeführer*innen
- Weingüter



Wissensgewinnung und Austausch

- Welche Formate gibt es vielleicht schon?
 - Welche werden zukünftig gebraucht?
- Welche Voraussetzungen bringen Formate mit (Uhrzeit, digital/analog, Frequenz)?



welche Formate gibt's schon?

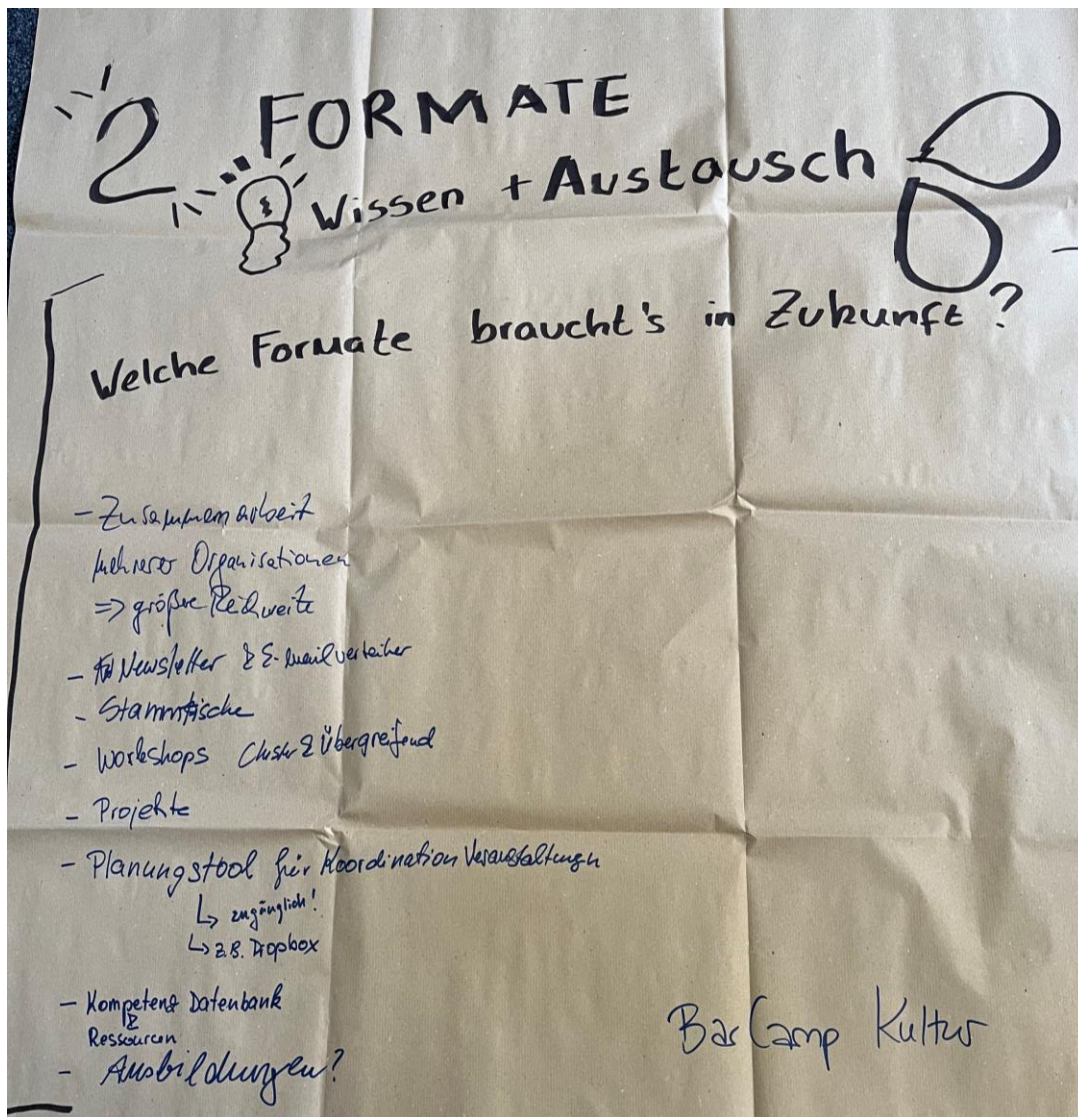
- „Jeder für sich“ -
Formate - unverbunden

- Markt der Möglichkeiten
↳ Ehrenamtsbörse

- Kultus - App

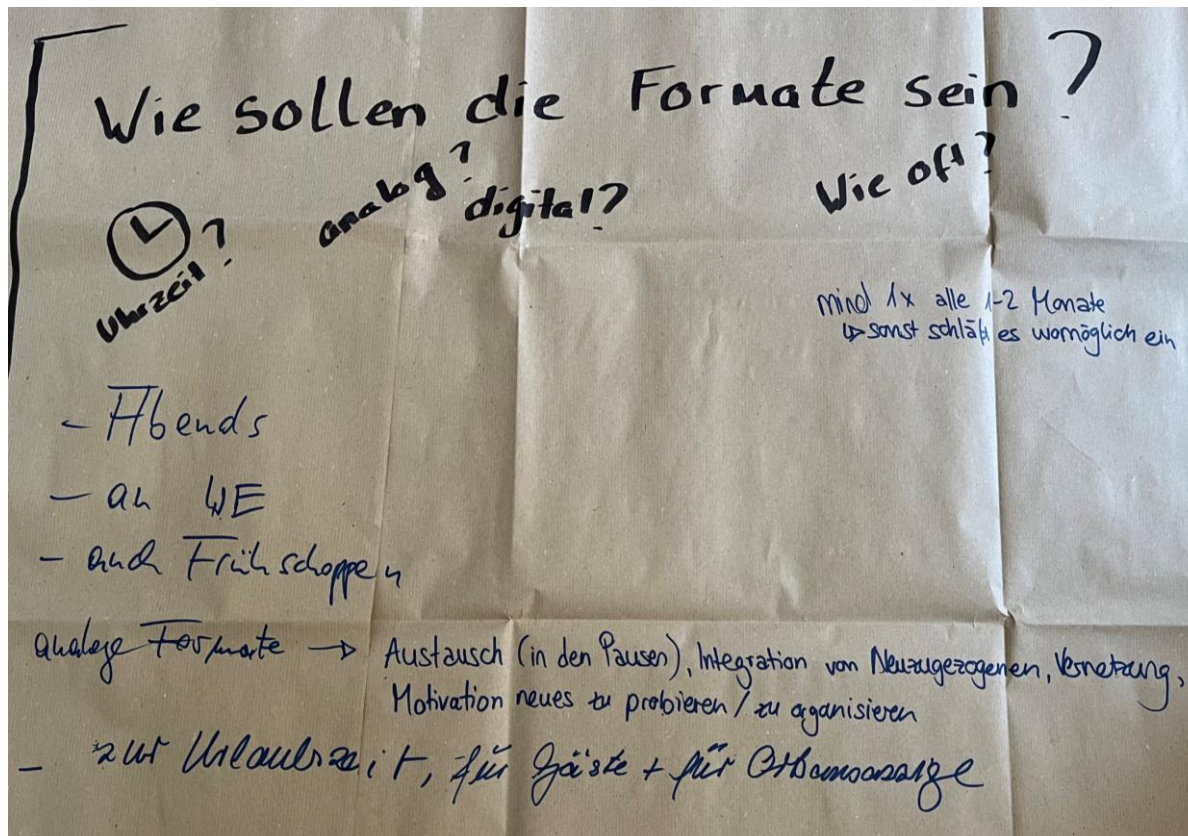
- „Jeder für sich“ -
Formate - unverbunden
- Markt der
Möglichkeiten
→ Ehrenamtsbörse
- Kultus-App





- Zusammenarbeit mehrerer Organisationen
→ größere Reichweite
- Newsletter & E-Mail-verteiler
- Stammtische
- Workshops Cluster & übergreifend
- Projekte
- Planungstools für Koordination Veranstaltungen
→ zugänglich!
→ z. B. Dropbox
- Kompetenz & Ressourcen Datenbank
- Ausbildungen?
- BarCamp Kultur





- Abends
- Am Wochenende
- Auch Frühschoppen
- Analoge Formate → Austausch (in den Pausen), Integration von Neuzugezogenen, Vernetzung, Motivation neues zu probieren/zu organisieren
- Zur Urlaubszeit, für Gäste + für Ortsansässige
- Mind. 1x alle 1-2 Monate → sonst schläft es womöglich ein



„Kultur gemeinsam gestalten“

- Ideen für die Entwicklung und Umsetzung übergreifender Kulturformate
- Welche Unterstützung, Rahmenbedingungen brauchen diese Formate?



② Formate „KULTUR GEMEINSAM GESTALTEN“
Ideen - Tisch



Welche Unterstützung und Rahmenbedingungen brauchen die Ideen?

Newsletter

App

Kulturkalender

Werbung / Reichweite erhöhen

VGs müssen miteinander kooperieren / Lösungen für gemeinsame Vermarktung finden

Jugend erreichen

Termine finden

Räumlichkeiten

Fördermittel

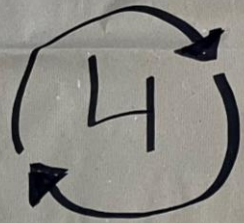
- Newsletter
- App
- Kulturkalender
- Werbung/Reichweite erhöhen
- VGs müssen miteinander kooperieren/Lösungen für gemeinsame Vermarktung finden
- Jugend erreichen
- Termine finden
- Fördermittel
- Räumlichkeiten



Synergien identifizieren und nutzen: Werbung, Sichtbarkeit, Knowhow, Ausstattung und mehr

- Welche Synergien können gut von mehreren Akteur*innen, Betrieben oder Vereinen genutzt werden?





Welche Synergien können von vielen genutzt werden?

- Marketing, Werbung bündeln
 - ⇒ gr. Reichweite
 - ⇒ Synergien
- Ticketing bündeln, gemeinsames System
- Technik/Ausstattung → Sharing
- gemeinsam Fördermittel beantragen
- längerfristige Terminabstimmungen (Überschneidungen vermeiden)
- Technik - Mobil
- Räumlichkeiten teilen
- Gemeinsame Projekte

- Marketing, Werbung bündeln
 - größere Reichweite
 - Synergien
- Ticketing bündeln, gemeinsames System
- Technik/Ausstattung → Sharing
- Gemeinsam Fördermittel beantragen
- Längerfristige Terminabstimmungen (Überschneidungen vermeiden)
- Technik-Mobil
- Räumlichkeiten teilen
- Gemeinsame Projekte



Zusammenfassung



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen



Rheinhessen

- Kulturschaffende scheinen untereinander und in ihren jeweiligen direkten Kreisen gut vernetzt zu sein und sich auch gegenseitig zu unterstützen. Diejenigen die an der IW teilgenommen haben, kannten sich verbandsgemeinde- oder kreisübergreifend jedoch teilweise nicht. Hier eine stetige Vernetzung voranzutreiben, könnte gewinnbringend sein.
- Der direkte Draht zu den jeweiligen Verbandsgemeinden scheint zu funktionieren, allerdings nicht über die Verbandsgemeinden hinweg. Hier werden Kulturschaffende und deren Veranstaltungen z. B. nicht in Amtsblättern beworben.
- Eine Vermarktung über Rheinessen.de ist bisher eher schwierig.



- Marketing über VRM wird eher schwierig gesehen → immense Kosten, rückläufige Leserschaft
- Rheinhessen wird eher als Weinregion wahrgenommen. Hier wünschen sich die Kulturschaffenden eine Erweiterung der Vermarktungsprofils
- Social Media und direktes Marketing dient vielen Kulturschaffenden als bester Vermarktungsweg. Hier könnten sie voneinander profitieren
- Ein Printprodukt zur Vermarktung – vor allem um diejenigen zu erreichen, die online nicht so viel unterwegs sind – wird als Mehrwert gesehen
- „RheinhessenKULTur“ könnte als Vorbild für die überregionale Vermarktung der Kultur dienen



Abschluss



Wir bedanken uns für Ihre zahlreiche und aktive Teilnahme!

Haben Sie Fragen zur Kultur in Rheinhessen oder benötigen Unterstützung bei Vernetzung/Veranstaltungen/Weiterbildung?

Dann sprechen Sie die Regionale Kulturmanagerin für Rheinhessen an:

Valerie Reiter (Regionales Kulturmanagement Rheinhessen)
Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Konrad-Adenauer-Str. 34, 55218 Ingelheim am Rhein
Tel.: 06132/787 1093; Fax: 06132/787 97 1093
Reiter.Valerie@Mainz-Bingen.de

Haben Sie Fragen zur LEADER-Förderung oder eine Idee die zur LEADER-Region Rheinhessen passt?

Dann sprechen Sie das Regionalmanagement der LEADER-Region Rheinhessen an:

LAG Rheinhessen, Magdalena Haag (Geschäftsführung | Regionalmanagement), Mareike Fox (Assistenz)
c/o Landkreis Alzey-Worms, Ernst-Ludwig-Straße 36, 55232 Alzey
Tel.: 06731/408 1022; Fax: 06731/408 1500
LAG@Alzey-Worms.de; www.lag-rheinhessen.de.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen



Veranstaltungen der Regionalen Kulturmanagerin

ONLINE KULTURSTAMMTISCH

LEITFRAGE: "RHEINHESSEN – KULTURREGION?"

Einladung zum lockeren Austausch
MITTWOCH, 12. JUNI | 18 UHR | ONLINE

Anmeldung unter reiter.valerie@mainz-bingen.de



Weitere Termine folgen.
Kulturmanagerin Valerie Reiter wird Sie gerne informieren.



WORKSHOPS & VORTRÄGE FÜR KULTURSCHAFFENDE

Zuschüsse von Bund und Land

24. Mai, 15 – 18 Uhr
Museum der Stadt Alzey
20. September, 15 – 18 Uhr
Schauspielschule Mainz

Nachhaltigkeit in Kulturbetrieben

14. Juni, 15 – 18 Uhr
Volkhochschule Mainz
7. November, 16 – 19 Uhr
Ingelheimer Kunstverein e.V.

Einführung in die Möglichkeiten der Kulturförderung

28. Juni, 15 – 18 Uhr
Rathaus Worms

Veranstaltungen planen A-Z

12. Juli, 15 – 18 Uhr
Ortsmuseum Nackenheim

Mitgliedergewinnung für Vereine

27. September, 15 – 18 Uhr
Jugend- und Kulturzentrum Alzey

Teilnahmegebühr 5 Euro

Anmeldung unter
reiter.valerie@mainz-bingen.de
In Kooperation mit den Gastgebern



Kofinanziert von der Europäischen Union

Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen



Aufruf: Themenjahr „Alles Carl?“ – Rheinhessen 2025



Das Erbe Carl Zuckmayers strahlt weit über die Region Rheinhessen hinaus und prägt sie bis heute in besonderer Weise: Mit dem Themenjahr „Alles Carl?“ soll 2025 das Leben des Schriftstellers auf moderne und kreative Art beleuchtet werden. Der Grundgedanke des Projektes ist es, die besonderen Merkmale der (Kultur-)Region Rheinhessen herauszustellen, großen wie kleinen Akteuren eine Plattform zu bieten und den Bürgerinnen und Bürgern ein abwechslungsreiches und inspirierendes Kulturprogramm zu präsentieren. Ziel ist es, ein buntes Jahresprogramm zusammenzustellen, das in einer begleitenden Broschüre abgebildet wird.

Um diese Broschüre mit Inhalt zu füllen, sind rheinhessische Vereine, Institutionen, Veranstalter, Gemeinden und Städte sowie weitere Interessierte aufgerufen, Veranstaltungen rund um das Leben Zuckmayers zu konzipieren. Ob Theater, Konzert, Vortrag, Kunstaussstellung, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Auch bei der inhaltlichen Gestaltung dürfen die Themen, die Zuckmayers Leben prägten, frei interpretiert werden.

Dabei muss nicht per se die Person Zuckmayer im Fokus stehen, aber stets ein Bezug hergestellt werden. Wichtigste Voraussetzung ist, dass die Veranstaltungen innerhalb der Grenzen Rheinhessens stattfinden und einen gewissen künstlerischen Anspruch erfüllen. Erwünscht sind insbesondere inklusive Projekte. Wer Räumlichkeiten für etwaige Veranstaltungen im Rahmen von „Alles Carl?“ zur Verfügung stellen möchte, kann sich ebenfalls melden. Die Initiatoren vermitteln das Angebot dann weiter an interessierte Projektpartner.

„Alles Carl?“ ist eine Initiative des Regionalen Kulturmanagements Rheinhessen und der Carl Zuckmayer-Gesellschaft e.V. anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Uraufführung „Der fröhliche Weinberg“. Einsendeschluss für Veranstaltungen ist der **16. September 2024**. Fragen und Eingaben nimmt Kulturmanagerin Valerie Reiter unter reiter.valerie@mainz-bingen.de oder telefonisch unter (06132) 787-1093 entgegen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen



Rheinhessen

Weitere Ideenwerkstätten der LAG Rheinhausen

EINLADUNG ZU DEN IDEENWERKSTÄTTEN 2024

Austauschtreffen der Ideenwerkstatt
"Lebenswerte Dörfer und Treffpunkte"

WIE ERREICHEN WIR KINDER UND JUGENDLICHE?



27. JUNI
18 UHR



SCHEUNENCAFÉ
IN EPELSHEIM

Weitere Infos und Anmeldung unter:
www.lag-rheinhausen.de

Lokale Aktionsgruppe (LAG) Rheinhausen



Kofinanziert von der
Europäischen Union

EINLADUNG ZU DEN IDEENWERKSTÄTTEN 2024

Ideenwerkstatt: Exkursion zum Thema
"Nachhaltige und klimafreundliche Dörfer"

BESICHTIGUNG DER LEADER-PROJEKTE
"NAHERHOLUNGSGEBIET SEEWOOG" IN MIESENBACH
UND "ESSBARE STADT" IN BLIESKASTEL



10. JULI
13 UHR



TREFFPUNKT ZUR
ABFAHRT: ALZEY

Weitere Infos und Anmeldung unter:
www.lag-rheinhausen.de

Lokale Aktionsgruppe (LAG) Rheinhausen



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Informationen und Anmeldung: www.lag-rheinhausen.de



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Lokale Aktionsgruppe Rheinhausen





Haben Sie Fragen? Oder eine Idee die zur LEADER-Region Rheinhessen passt?

Dann sprechen Sie das Regionalmanagement der LEADER-Region Rheinhessen an:

LAG Rheinhessen, Magdalena Haag (Geschäftsführung | Regionalmanagement), Mareike Fox (Assistenz)
c/o Landkreis Alzey-Worms, Ernst-Ludwig-Straße 36, 55232 Alzey

Tel.: 06731/408 1022; Fax: 06731/408 1500

LAG@Alzey-Worms.de; www.lag-rheinhessen.de.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen



Rheinhessen